

Sprengstoff-Anschlag auf öffentlichen Bücherschrank!

„Ein öffentlicher Bücherschrank ist...

...ein speziell konstruierter stabiler Schrank zur Aufbewahrung von Büchern, der im öffentlichen Raum jedem zugänglich ist! Er wird genutzt, um kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten Bücher zum Tausch oder zur Mitnahme aufzubewahren und anzubieten. Ende der 1990er Jahre wurden erste Bücherschränke zur Nutzung als „kostenlose Freiluft-Bibliothek“ in Darmstadt und in Hannover realisiert. Seitdem 2002 die Idee im Rahmen eines Wettbewerbs prämiert wurde, findet sie zahlreiche Nachahmer. Mittlerweile gibt es diese Einrichtung vielerorts in Deutschland – auch in unserer Nähe: Mindestens drei in Offenbach und mehrere in Frankfurt.

KONTAKT:

Karlheinz Weber
Saalfeldener Str. 16, Tel.: 88 13 10
khweber@t-online.de

Heinz Weber
Breidertring 50, Tel.: 9 95 55
heinz_weber@web.de

Sparkasse Dieburg
DE04 5085 2651 0049 1245 22
HELA DE F1 DIE

www.quartier-breidert.de

Gestaltung: Rolf Sturm

Dezember 2015



In den frühen Abendstunden des 29. Dezember 2015 wurde der von der Initiative **·Wir sind Breidert·** auf der Grünfläche in der Buswendeschleife am Breidertring (neben dem Ärztehaus) aufgestellte und betrie-bene öffentliche Bücherschrank weggesprengt.

Das Dach hat sich abgehoben, die Tür ist aus den Angeln gerissen, der eigentliche Zellenkörper in zwei Teile zerlegt. Die Glassplitter sind im Umkreis bis 25 m verstreut und alles ist zerstört.

Es muss so etwas wie ein Sprengsatz in dem Bücherschrank gezündet worden sein. Ein normaler Silvester-Böller hat nicht eine solche enorme Sprengkraft.

Was dort getan wurde, ist kein dummer Jungenstreich, das ist mehr. Will die Person bzw. Personengruppe, die das getan hat, uns etwas sagen? Wenn ja, was will sie uns sagen? Ist es ein Hilfeschrei? Oder ist es einfach nackte Zerstörungswut. Helft uns! Wir verstehen es nicht!

„Warum tut man so etwas und was ist der Sinn dahinter?“

Wir wollen nicht spekulieren, keine Mutmaßungen aufstellen oder jemanden verdächtigen, ohne dass es Beweise gibt. Wir werden natürlich alles in unserer Macht Stehende tun, um „die Täter“ ausfindig zu machen. Die Kriminalpolizei ist eingeschaltet.

Am **27. Juli 2012** wurde der „öffentliche Bücherschrank“ im Rahmen eines kleinen Stadtteilstreffes an die Bürger des Breidert

übergeben und erfuhr seitdem eine hohe Akzeptanz und Nutzung. Viele helfende Hände haben sich seitdem darum gekümmert, dass der Bücherschrank immer sauber und aufgeräumt war, dass die zu viel gebrachten Bücher wieder aussortiert wurden.



Aber auch, dass das Umfeld stets „aufgeräumt“ war.

Was passiert ist, hat bei uns eine große Betroffenheit ausgelöst. Was in uns nagt, ist das „Warum?“. Wir werden jetzt nicht in Selbstmitleid verfallen und darüber philosophieren, wie schlecht heute die Welt ist. Wir werden die Ärmel hochkrempeln und den Bücherschrank wieder aufbauen. Wir werden „Kante zeigen“ und uns dem Pseudo-Terror nicht beugen.

Für die Unterstützung, die wir sicherlich bis zu dem Ziel „neuer Bücherschrank“ erfahren werden, bedanken wir uns schon jetzt.

Das Wichtigste ist, dass wir wieder eine schöne gelbe Telefonzelle finden. Kann uns jemand einen Tipp geben?